

Zivilcourage-Preis

Diese besondere Ehrung soll Personen auszeichnen, die sich couragiert für andere Mitmenschen eingesetzt haben, auch wenn dabei vielleicht eigene Nachteile in Kauf genommen wurden. Mit der Auszeichnung erhalten die Gewinner ein **Preisgeld von 5.000 Euro** für die Weitergabe an gemeinnützige Vereine in der Region **sowie einen persönlichen Preis**.

Was bedeutet Zivilcourage für uns?

Zivilcourage heißt, die Aufmerksamkeit anderen Mitmenschen gegenüber zu stärken und füreinander da zu sein – und nicht, in jeder bedrohlichen Situation unüberlegt einzugreifen und sein Leben mit zu gefährden.

Das beginnt schon bei den kleinen Dingen, den ganz alltäglichen Situationen:

- ein Jugendlicher wird von gleichaltrigen im Bus lautstark beschimpft
- ein Lehrer äußert sich rassistisch einer Mitschülerin gegenüber
- bei einer Nachbarin hat seit mehreren Tagen kein Licht mehr gebrannt

Schirmherr Joe Bausch

Der deutsche Arzt, Autor und Schauspieler **Joe Bausch** ist Schirmherr des Zivilcourage-Preises der Bürgerstiftung EmscherLippe-Land. Spielte er im Tatort regelmäßig den Gerichtsmediziner, so war Joe Bausch im wahren Leben als Anstaltsarzt in der Justizvollzugsanstalt in Werl tätig. Seine Erfahrungen haben ihn so sehr geprägt, dass er diese in seinem Buch „Knast“ festgehalten und für ein breites Publikum erlebbar gemacht hat.



Bürgerstiftung
EmscherLippe-Land

Bürgerstiftung EmscherLippe-Land

Am Moselbach 9
45731 Waltrop
Tel: 02309 604-160
Fax: 02309 76181

info@buergerstiftung-emscherlippe-land.de

www.buergerstiftung-emscherlippe-land.de

In Zusammenarbeit mit:



Zivilcourage-Preis der Bürgerstiftung EmscherLippe-Land



Augen zum Sehen und Hände zum Handeln.
Zivilcourage erfordert kein Heldentum.
Nur Menschlichkeit.



Schirmherr Joe Bausch

„Es ist für mich eine Ehre, Schirmherr dieses Preises zu sein! Wir suchen Bürger, die nicht wegschauen, wenn Unrecht geschieht. Bürger die sich trotz der Hektik des Alltages für andere einsetzen. Denn durch diese Personen, durch gelebte Menschlichkeit, wird unsere Welt zu einer besseren Welt.“

Step to Step – in 6 Schritten zur Zivilcourage

1. Umwelt beobachten – Notsituation erkennen

Heutzutage achten Menschen immer weniger auf ihre Umwelt. Handydisplays scheinen oft jegliche Aufmerksamkeit auf sich zu ziehen. Beobachten Sie die Situation genau: Rangeln die Jungs da drüben im Park nur spielerisch oder wird einer von den anderen zu Boden gedrückt?

2. Hilfe holen: Polizei anrufen!

Je nach Beobachtung und Einschätzung der Situation unbedingt die Zuständigen alarmieren. Das können der Ladenbesitzer, der Lehrer oder die Polizei sein. Wenn Sie feststellen, dass Sie die Polizei oder den Rettungsdienst alarmieren müssen, bereiten Sie sich auf die folgenden Fragen vor:

- Wer ruft an?
- Was genau ist geschehen?
- Wo und wann ist es passiert?
- Wie viele Personen sind beteiligt?
- Welche Art der Verletzung liegt vor?

Warten Sie anschließend auf Rückfragen!

3. Abstand halten!

Dem Opfer und sich selbst helfen Sie am wenigsten, wenn Sie sich selbst mit in Gefahr bringen. Handeln Sie nach der folgenden Devise: Das alleinige körperliche Eingreifen (Wegziehen, Festhalten etc.) ist **IMMER** die allerletzte Möglichkeit Hilfe zu leisten. Wenden Sie sich dem Opfer zu, bieten Sie Hilfe an. Wenn der Täter das Wort an Sie richtet, siezen Sie ihn, um Außenstehenden zu signalisieren, dass Sie die Person nicht kennen.

4. Andere auf Situation aufmerksam machen

Vermutlich haben umstehende Passanten bereits zu Ihnen herübergeschaut. Sprechen Sie die Personen direkt an: „Sie da, im grünen Shirt. Kommen Sie und helfen Sie mir! Oder finden Sie das okay?“. Erst zusammen können Sie körperlich eingreifen.

5. Um das Opfer kümmern

Auch wenn Sie die Situation rechtzeitig entschärfen konnten und keine körperlichen Schäden erkennbar sind, steht das Opfer vermutlich unter enormer psychischer Belastung. Kümmern Sie sich um den Betroffenen bis (falls verständigt) Rettungswagen oder Polizei eingetroffen sind und reden Sie mit ihm.

6. Als Zeuge aussagen

Ganz wichtig: Versuchen Sie sich so genau wie möglich das äußere Erscheinungsbild des Täters einzuprägen. Achten Sie auf Details (großer Leberfleck im Gesicht, Tattoo am Arm etc.) und fertigen Sie, wenn Sie können, direkt ein Gedächtnisprotokoll an.

Warum Zivilcourage so wichtig ist:

Zivilcourage nimmt uns die Angst.

Die Angst davor, was passiert, wenn wir selbst einmal in einer bedrohlichen Situation sind.

Zivilcourage macht uns Mut.

Sie beweist, dass es möglich ist zu helfen und zeigt uns dadurch, dass auch wir mutig sein können.

Zivilcourage verändert unser Denken.

Sie vermittelt uns, dass durch das Handeln eines Einzelnen wirklich etwas bewegt werden kann.



Bewerbung für den Zivilcourage-Preis

Bewerbungen und Vorschläge können Sie uns bis zum **30. September 2019** einreichen oder per E-Mail senden an:

Bürgerstiftung EmscherLippe-Land
Nadine Sträterhoff, Am Moselbach 9, 45731 Waltrop
info@buergerstiftung-emscherlippe-land.de
Fax: 02309 76181 Telefon: 02309 604-160

Die Prämierung ist für November 2019 geplant.

Bitte tragen Sie hier die Daten des Bewerbers ein. Sie können auch andere Personen vorschlagen.

Name, Vorname:

Adresse:

PLZ, Ort:

Tel.-Nr.:

E-Mail:

Beschreibung des couragierten Handelns:

Bitte Zutreffendes ankreuzen:

Ich bin damit einverstanden, dass meine Daten zur Kontaktaufnahme von der Bürgerstiftung EmscherLippe-Land verwendet werden.

Der Vorgeschlagene ist damit einverstanden, dass seine Daten zur Kontaktaufnahme von der Bürgerstiftung EmscherLippe-Land verwendet werden.

Die Speicherung und Verarbeitung der personenbezogenen Daten erfolgt nur für den internen Gebrauch.

Datum, Unterschrift: _____